

Institut für Genossenschaftswesen  
 an der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Luisenstraße 53  
 D – 10099 Berlin

**Rückantwortkarte**  
**Einzusenden bis spätestens**  
**13. Oktober 1997**  
 FAX-Nr. (030) 2093-6501

Tagungsgebühr **DM 90.-**

Für Mitglieder der Gesellschaft  
zur Förderung des Instituts für  
Genossenschaftswesen e.V. **DM 70.-**

Die Tagungsgebühr bitten wir bis spätestens  
**17. Oktober 1997**  
auf folgendes Konto zu überweisen:

Konto-Nr.: 316 917 00 10  
BLZ: 10190100 GrundkreditBank eG

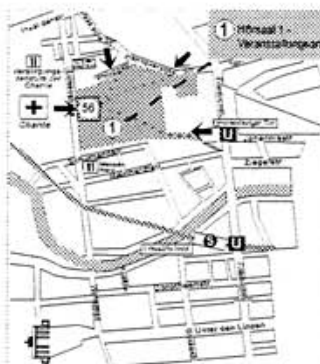
Verwendungszweck:  
„Tagung Wohnungsgenossenschaften“

Für weitere Auskünfte stehen wir  
Ihnen gerne zur Verfügung.

*Institut für Genossenschaftswesen  
an der Humboldt-Universität zu Berlin  
Luisenstraße 53, D – 10099 Berlin*

Tel.: (030) 2093-6500  
Fax.: (030) 2093-6501  
e-mail: andreas.eisen@rz.hu-berlin.de  
<http://www.agrar.hu-berlin.de/genossenschaftswesen>

**Lageskizze des Tagungsortes:**



**Verkehrsverbindungen:**  
Luisenstraße 56/Philippstr. 13 (Mitte)

52, 56, 50, 57, 59  
S-Bahn Friedrichshagen

U6  
„Oranienburger Tor“

140 „Rotebühlplatz“  
147 „Schumannstraße“

→ Eingänge für Fußgänger  
(siehe Prospekt auf  
dem Gelände)

**Institut für Genossenschaftswesen  
an der Humboldt-Universität  
zu Berlin**



*Einladung zur Tagung*

**Wohnungsgenossenschaften  
in Ostdeutschland**

- Entwicklungs- und Zukunftsperspektiven -

**24. Oktober 1997**

An der Tagung  
Wohnungsgenossenschaften in Ostdeutschland

Freitag 24. Oktober

Nehme(n) ich  
/ wir teil

Nehme(n) ich  
/ wir nicht teil

Name(n):

Institution:

Datum

Unterschrift

Tagungsort:

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Luisenstraße 56/Philippstraße 13  
Hörsaal 1

10117 Berlin (Mitte)

## Tagungsthema

Zur Tagung „Wohnungsgenossenschaften in Ostdeutschland. Entwicklungschancen und Zukunftsperspektiven“ möchte Sie das Institut für Genossenschaftswesen an der Humboldt-Universität herzlich einladen. Folgende Fragen sollen im Mittelpunkt der Tagung stehen: Welchen Herausforderungen und Aufgaben sehen sich die ostdeutschen Wohnungsgenossenschaften aktuell und in der Zukunft gegenüber und wie lassen sich diese erfolgreich bewältigen? Welche Entwicklungsperspektiven und Besonderheiten bietet das genossenschaftliche Wohnen? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um nachhaltige Zukunftsperspektiven für die ostdeutschen Wohnungsgenossenschaften zu ermöglichen? Welche Entwicklungstendenzen lassen sich für die Wohnungsgenossenschaften ausmachen und wie sind diese zu bewerten? Hierzu sollen Vertreter der Wohnungsgenossenschaften und ihrer Verbände, des genossenschaftlichen Verbundes, Wissenschaftler sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung zu Wort und miteinander ins Gespräch kommen. Gemeinsam wollen wir zukunftsfähige Erfolgsstrategien und innovative Leitbilder zur künftigen Entwicklung der ostdeutschen Wohnungsgenossenschaften in Ostdeutschland diskutieren und weiterentwickeln.



Prof. Dr. Konrad Hagedorn

Geschäftsführender Direktor  
Institut für Genossenschaftswesen  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

## Programm

Freitag, 24. Oktober 1997

- 9.00 Begrüßung  
*Prof. Dr. Konrad Hagedorn*,  
Institut für Genossenschaftswesen an  
der Humboldt-Universität zu Berlin
- 9.15 Die Förderung von Wohnungs-  
genossenschaften in Ostdeutschland  
aus Sicht der Bundesregierung  
*Staatssekretärin Christa Thoben*  
Bundesministerium für Raumordnung,  
Bauwesen und Städtebau, Bonn
- 10.00 Wohnungsgenossenschaften als dritter  
Weg zwischen Markt und Staat?  
*Dr. Wilhelm Jäger*  
Institut für Genossenschaftswesen,  
Münster
- 10.45 **Kaffepause**
- 11.15 Die Neugründung von Wohnungs-  
genossenschaften aus Sicht einer Bank  
*Holger Matthies*  
DG Bank, Berlin
- 12.00 **Mittagspause**
- 13.30 Zukunftsperspektiven der Wohnungs-  
genossenschaften in Ostdeutschland  
*Ludwig Burkardt*  
Verband Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V., Berlin
- 14.15 Eigentumsorientierte Genossenschaften  
*Herbert Klingohr*  
Schwäbisch Hall Wohnen GmbH,  
Schwäbisch Hall
- 15.00 **Kaffepause**

15.30 Podiumsdiskussion:

## Die Zukunft der Wohnungsgenossenschaften in Ostdeutschland

*-Zwischen Altlasten und  
neuem Aufbruch-*

### Teilnehmer:

*Staatssekretärin Christa Thoben*  
Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen  
und Städtebau, Bonn

*Verbandsdirektor Dieter Schöbel*  
Verband Sächsischer Wohnungsgenossen-  
schaften, Dresden

*Dr. Horst F. Knickenberg*  
Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“  
Süd Dresden eG, Dresden

*Herbert Klingohr*  
Schwäbisch-Hall Wohnen GmbH,  
Schwäbisch Hall

*Holger Matthies*,  
DG Bank, Berlin

### Moderation:

*Prof. Dr. George Turner*  
Institut für Genossenschaftswesen  
an der Humboldt-Universität zu Berlin/  
Universität Hohenheim

17.00 Schlußwort

*Prof. Dr. George Turner*,  
Institut für Genossenschaftswesen  
an der Humboldt-Universität zu Berlin/  
Universität Hohenheim